



Schweinheimer Soldat rettete 1945 die Basilika in Kevelaer



Die in den Jahren 1858 bis 1864 erbaute große Wallfahrtskirche wurde 1923 zur Päpstlichen Basilika erhoben.

Von unserem Mitglied Günther Dehn erhielten wir kürzlich einen Brief mit einer interessanten Geschichte aus seinem Bekanntenkreis. Das Ehepaar besuchte den Wallfahrtsort Kevelaer mit Basilika, Gnadenkapelle und Kapellenplatz. Als die Führerin erkannte, dass die Gruppe aus Aschaffenburg sei, versagte ihre Stimme. Einem Aschaffener, dem Schweinheimer Peter Staudt, sei es zu verdanken, dass diese Basilika noch stehe und diese Führung stattfinden könne.

Wir haben nun recherchiert und folgendes auf der Homepage der Kirchenverwaltung gefunden:

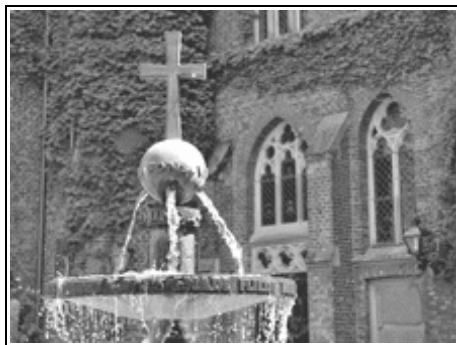
In der Nacht zum 2. März wird eine Frau aus Kevelaer in einem Keller zufällig Ohrenzeugin des telefonisch übermittelten

Sprengbefehls. Männer eines Pionierbataillons sollen ihn unmittelbar vor ihrem Rückzug zum Rhein ausführen. Es steht nur ein kleiner Zeitkorridor für die Sprengung zur Verfügung.

Es wurde nie restlos geklärt, was letztlich verhindert hat, dass die bereits in den Mauern sitzenden Sprengsätze nicht gezündet wurden. Ein kleiner Trupp Pioniere war in der Nacht zum 2. März 1945 unterwegs zur Basilika – vermutlich mit dem Ziel, die befohlene Sprengung nun auszulösen. Doch auf der Hauptstraße wurden die Männer von dem letzten Luftangriff auf Kevelaer überrascht. Einige der Pioniere wurden getötet, einige schwer verwundet. In Kellern wurden die Verwundeten notdürftig versorgt, dann überhastet auf Lastautos verladen und Richtung Wesel abtransportiert. Zugführer Peter Staudt ließ seine Leute unverzüglich abziehen – der Befehl zur Sprengung wurde nicht ausgeführt.

Wenig später wurde Staudt, ein Katholik und Angehöriger einer Marienpfarrei, wegen der Nichtzerstörung des „kriegswichtigen“ Orientierungspunkts in Kevelaer zur Rechenschaft gezogen. Wegen Befehlsverweigerung sollte er vor ein Kriegsgericht gestellt werden, doch darüber ging der Frontverlauf hinweg: Peter Staudt geriet in Gefangenschaft.

Als er 1947 in seiner Heimat heiratete und sich seinem Pfarrer anvertraute (der diese Informationen an Pastor Holtmann in Kevelaer weiterleitete), sagte er laut Mitteilung des Geistlichen über die unterbliebene Sprengung der Basilika, dass ihn „seine Tat noch immer freue“.



Die Skulptur erinnert an die Bewahrung der Stadt Kevelaer im Zweiten Weltkrieg, insbesondere in der Nacht vom 2. auf den 3. März 1945.
Fotos: Wallfahrtsort Kevelaer

Das Pfarrdorf Schweinheim und seine Filialen

Das seinerzeit von Pfarrer Schweinfest erstellte Buch war noch in der altdeutschen Fraktur gesetzt, die das Lesen relativ schwierig macht. Wir haben diesen Text überarbeitet, in eine moderne gut lesbare



Schrift geändert und jetzt neu aufgelegt. Es ist ab sofort in der Geschäftsstelle erhältlich. Das Buch mit dem historischen Inhalt zur Geschichte Schweinheims gibt es in zwei Varianten: Als Hardcover für 7,50 Euro und als Softcover für 5 Euro.

Geschichte des BSC-Schweinheim – Neuaufgabe

Auf vielfachen Wunsch haben wir einige Exemplare nachdrucken lassen. Mittlerweile



wurde die Druckerei gewechselt und so können wir den Preisvorteil weitergeben. Das Buch kostet jetzt nur noch 15 Euro. Wir haben noch 8 Exemplare im Angebot.

Geschäftsstelle geschlossen.

Unsere Geschäftsstelle hat am 5. Dezember das letzte Mal im alten Jahr geöffnet. Wir schließen ab dem 12. Dezember 2018 und öffnen unsere Geschäftsstelle wieder im neuen Jahr am 16. Januar 2019. Buchbestellungen können unter Telefon (0 60 21) 56 05 87 abgerufen werden.



Handballer TVS - Spiel gegen Kirchzell 1928

Ausstellung – Handball in Schweinheim bleibt bis 5. Dezember geöffnet

Hiermit laden wir die Schweinheimer Bevölkerung ein, unsere Handball-Ausstellung zu besuchen. Diese ist bis zum 5. Dezember während unserer Geschäftszeiten mittwochs von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Schweinheim war eine Hochburg des Handballs. Dazu gibt es über 100 Bilder, die wir für diese Ausstellung bisher erhalten haben. Und da wir im kommenden Jahr ein Buch über die Schweinheimer Handballer erstellen wollen, freuen wir uns über weitere Fotos und Dokumente.

Jahresgabe – „Moi Schwoije“ weitere Exemplare nachgedruckt

Die Jahresgabe mit dem Titel „Moi Schwoije“ wurde nachgedruckt und es stehen noch weitere Exemplare zur Verfügung. Mitglieder erhalten pro Mitgliedschaft (Familien- bzw. Einzelmitgliedschaft) ein Exemplar kostenlos. Für weitere Exemplare wird ein Unkostenbeitrag von 15 Euro erhoben.



Bücherbasar im Schönborner Hof

Uns erreichen immer wieder Anfragen nach Büchern über Schweinheim, die nicht bei uns verfügbar sind. Öfters nachgefragt wurde z.B. der Bildband „Schweinheimer Bilderbogen“. Deshalb unser Hinweis auf den Bücherbasar im Schönborner Hof vom 28. November bis 21. Dezember. Dort sind noch einige solcher Bildbände erhältlich.

Alle Fotos auf dieser Seite: Archiv HuGV